

EMPIRUM REFERENZEN

NÜRNBERGER VERSICHERUNGSGRUPPE

Aktuelle Inventardaten stehen jeden Tag zur Verfügung. Die Nürnberger Versicherungsgruppe spart heute dank Empirum von matrix42 viel Zeit und Geld.

DAS UNTERNEHMEN

Mit rund 37.000 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von 4,2 Milliarden Euro im Jahr 2006 gehört die Nürnberger Versicherungsgruppe (NVG) zur Spitzengruppe der Branche in Deutschland. Auf die Lebensversicherung entfielen im vergangenen Jahr über zwei Milliarden Euro der Beitragseinnahmen, auf die Schadenversicherungssparten 798 Millionen Euro und auf die Krankenversicherungen 125 Millionen Euro. Die NVG gilt im deutschen Markt als innovativ: Dieses positive Image basiert sowohl auf der Entwicklung von neuen Versicherungsprodukten in viel versprechenden Geschäftsfeldern wie beispielsweise der Absicherung von Berufsunfähigkeit als auch für die beispielhafte Nutzung von Technologien. So ist die NVG führend in der computergestützten Kundenberatung. Mit Laptops und ausgefeilten Programmen sind die Mitarbeiter in der Lage, Kunden und Interessenten in kürzester Zeit maßgeschneiderte Angebote auf Basis günstiger Tarife unterbreiten zu können. Auch in der Verwaltung arbeitet die fränkische Versicherungsgruppe mit elektronischen Lösungen, die ihr Wettbewerbsvorteile sichern. Dazu gehört seit Mitte 2006 das Lifecycle-Management-System Empirum der Neu-Isenburger Firma matrix42.

DIE HERAUSFORDERUNG

Jahrelang waren bei der Nürnberger Versicherungsgruppe zwei Arbeitsgruppen mit zusammen vier Mitarbeitern in der IT-Abteilung für die Installation und Pflege der Hard- und Software im Unternehmen verantwortlich. Für die Erstinstallation von Applikationen wurde eine im eigenen Haus gestrickte Software genutzt, für die Inventarisierung, die Fernwartung und die Softwareverteilung ein marktführendes Produkt. „Zwei unterschiedliche Systeme bedeuteten für uns einen Mehraufwand, deren Pflege erhebliche Zeit erforderte“, erinnert sich Hermann Seichter, Leiter ISP-ITS Systemmanagement bei der NVG. Es galt auch, sich den veränderten Anforderungen anzupassen. Doch die Entwicklungsmöglichkeiten in Richtung optimales Client-Management waren begrenzt. Was tun?

DIE ENTSCHEIDUNG

Man entschied, ein neues System zu suchen. Auf der „CeBIT 2005“ wurden mögliche Produkte verifiziert und eine Handvoll in die engere Wahl genommen. Parallel wurde ein leistungsfähiger Dienstleister für die Einführung eines solchen Produktes in den Produktivbetrieb gesucht. Nachdem alle ausgewählten Anbieter ihre Projekterfahrung sowie Funktionalität und Wirtschaftlichkeit in Nürnberg präsentiert hatten, blieben noch drei Produkte internationaler Hersteller übrig. Für das Neu-Isenburger System der Firma matrix42 entschieden sich die Verantwortlichen nach einem ausführlichen Workshop aufgrund der „besten Konstellation von Technik, Preis und der Projekterfahrung des in Nürnberg ansässigen Dienstleisters“, wie Hermann Seichter betont. Im Januar 2006 wurde der Auftrag für das Client-Management an T-Systems – als herstellerunabhängigen Betreiber – vergeben.



....T...Systems

GEMEINSAM FÜR DEN KUNDEN

T-Systems DSS kann bereits auf weitreichende Erfahrung in der Zusammenarbeit mit matrix42 bauen und steuert das komplexe Softwaremanagement von T-Com über das Verteilungstool Empirum von matrix42 – es ist die weltweit größte Plattform dieser Art. Sämtliche PCs, Server, Konfigurationen und Software-Bestände können effizient und von zentraler Stelle aus umfassend administriert werden. Weitreichende Automatisierungsmöglichkeiten der Prozesse in der Anwenderbetreuung und dem PC-Betrieb ermöglichen signifikante Kostensenkungen für das Client-Management der NVG.

Die Einführung des Lifecycle-Management-Systems für die rund 4.000 Clients im Unternehmen, davon 2.800 in der Zentrale, verlief reibungslos. Die Implementierung eines komplexen Systems im Zusammenhang mit der Ablösung einer in Produktion befindlichen Lösung führt in anderen Fällen nicht selten zu langwierigen Kopfschmerzen. Bei der NVG gab es lediglich „Unebenheiten“, als das System über Nacht produktiv gesetzt wurde. „Diese Situation haben wir aber schnell bereinigt“, unterstreicht der Leiter des Systemmanagements die gute Zusammenarbeit mit dem Team aus Experten von matrix42 und dem Dienstleister für Informations- und Kommunikationstechnik T-Systems. „Die haben einen guten Job gemacht.“ Seit August 2006 ist Empirum wie vertraglich vereinbart im Alltagsbetrieb. Mit Erfolg. Hermann Seichter: „Das liegt sicher auch daran, dass unsere Mitarbeiter parallel zur Einführung im Schulungszentrum von matrix42 mit dem notwendigen Know-how ausgestattet wurden.“

AMORTISATION UND EINSPAREFFEKTE

Hermann Seichter zieht eine positive Bilanz der Ablösung des Vorgängersystems durch Empirum: „Unsere Mitarbeiter, die ja unsere Kunden sind, sind seitdem sehr zufrieden.“ Die Software-Rollouts erfolgen punktgenau. Die Anwender bekommen neue Applikations-Versionen jetzt deutlich schneller und sicherer auf ihre Rechner gespielt. Die Clients lassen sich beispielsweise über Nacht konfigurieren, wenn sich das Profil geändert hat. Selbst im laufenden Betrieb müssen Anwender nicht mehr auf ihren Rechner verzichten. „Die Durchlaufzeiten für die Pakete sind kürzer geworden.“ Auch für die zwei IT-Mitarbeiter von Hermann Seichter, die nun nur noch für eine IT-Welt verantwortlich sind, ist das Client-Management komfortabler geworden. So müssen sie nicht mehr wie früher für jeden Client eine eigene Boot-Diskette erstellen, sondern können alle Rechner von der Zentrale aus per Netzwerk-Boot (PXE) erst- bzw. reinstallieren. Applikationen werden mit Empirum termingerecht ausgerollt und installiert. Damit gehören die Zeiten, in denen die IT-Landschaft auch in den 34 Außenstellen der großen Versicherungsgruppe persönlich abgesprochen werden mussten, um die Software „von Hand“ aufzuspielen, der Vergangenheit an. Hermann Seichter: „Softwaremanagement by Turnschuh gibt es bei uns nicht mehr.“ Außerdem steht auf der Plusseite, dass heute sämtliche Inventardaten tagesaktuell bereit stehen. Ein Tastendruck – und die IT-Verantwortlichen haben die gesamte IT-Landschaft auf einen Blick auf ihrem Bildschirm. Der Leiter des Systemmanagements: „Wir haben optimale Transparenz, geringere Kosten, prozessorientierte Arbeitsunterstützung und damit unternehmerische Sicherheit gewonnen.“

DIE MATRIX42 AG

ist Hersteller der Software Empirum[®], einer der führenden Lösungen für Software- und Client-Management sowie Anbieter entsprechender Consulting- und Engineering-Dienstleistungen.

KONTAKT:

matrix42 AG
Unternehmenskommunikation
Dornhofstraße 34
63263 Neu-Isenburg
Phone: +49 (0) 61 02 / 8 16-0
Fax: +49 (0) 61 02 / 8 16-100
info@matrix42.de
www.matrix42.de